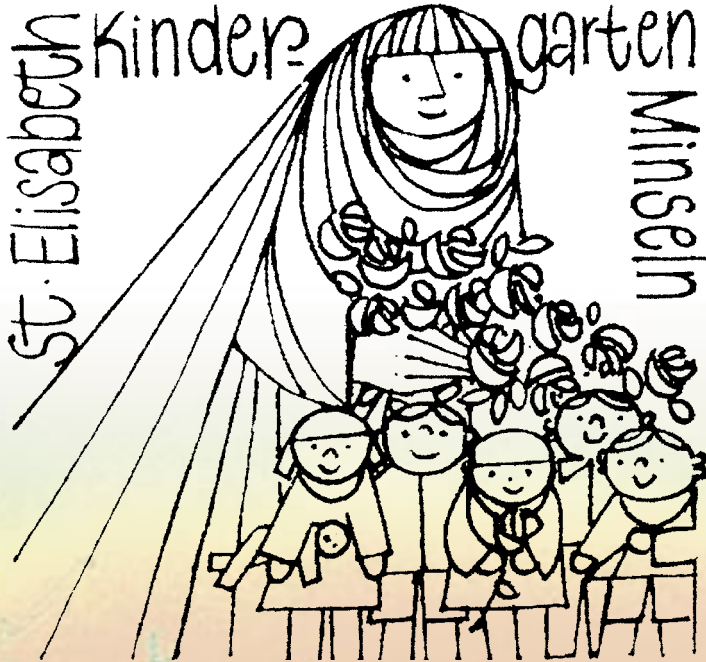


50 Jahre



Ich werde 50!



Festprogramm

Samstag, 14. Juli 2007

13.30 Uhr	Segnung des Kindergarten mit dem Außengelände
13.45 Uhr	Prozession in die Alban Spitz Halle
14.15 Uhr – 14.45 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Alban-Spitz Halle
anschließend	Umtrunk Sekt- und Kaffeebar Getränke + belegte Brötchen
15.45 Uhr – 16.30 Uhr	Programm der Kinder in der Alban-Spitz Halle
anschließend	Spielangebote für die Kinder im Kindergarten (Außengelände)
17.30 Uhr	Überraschung für die Kinder
17.15 Uhr– 17.45 Uhr	Vortrag von Frau Klein Mehrzweckraum Kindergarten
ab 18.Uhr	Angebot von warmen und kalten Speisen In der Alban-Spitz Halle
18.00 Uhr – 18.30 Uhr	Konzert Jungmusiker Musikverein Minseln in der Alban-Spitz Halle
19.30 Uhr – 24.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Tanz und Unterhaltung mit „GEORGE & ANN“• Bekanntgabe der Gewinner des Quiz• Showeinlage

Wir gratulieren

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
liebe Erzieherinnen, Eltern und Kinder,

in diesem Jahr blicken wir auf 50 Jahre Kindergarten St. Elisabeth in Minseln zurück. Die Verantwortlichen in der Gemeinde Minseln haben vor fünf Jahrzehnten eine kluge Entscheidung getroffen, in dem sie für den schnell wachsenden Ort dieses Gebäude planten und bauten. Auch die Trägerschaft durch die Katholische Kirche war weise und richtig.

In 50 Jahren durften viele Generationen aus Minseln und Nordschwaben spielerisch ihre Kindheit in unserem Kindergarten verbringen. Waren es am Anfang noch Ordensschwestern und Kindergärtnerinnen, die unsere Kinder betreuten, sind es heute gut ausgebildete Erzieherinnen, die unsere Kinder an die Schule heranführen.

Allen, die in den vergangenen fünf Jahrzehnten erfolgreich die Entwicklung unserer Kinder, zu denen auch ich zählte, förderten und prägten, danke ich an dieser Stelle von ganzem Herzen. Besonders danke ich den Eltern, die sich zusammen mit den Verantwortlichen für das Leben im und um den Kindergarten einsetzten und noch einsetzen. Hierbei darf ich den Förderverein Kindergarten besonders hervorheben.

Es ist für mich eine Freude, diesen runden Geburtstag des Kindergartens mit Ihnen zu feiern und ich wünsche dem Kindergarten St. Elisabeth und allen, die darin spielen, erziehen, lernen und Freude haben, auch im Namen des Ortschaftsrates und der ganzen Bevölkerung, eine gute und erfolgreiche Zukunft.

Ihr
Gustav Widmann
(Ortsvorsteher)



50 Jahre im Dienste der Kinder

Wohl ein gewichtiger Teil der Minselner Bevölkerung kennt den Kindergarten aus eigenem Erleben – selbst noch als Kind und/oder als Eltern. Recht stark haben sich die gesellschaftlichen, politischen wie auch kirchlichen Gegebenheiten in all diesen Jahren verändert.

Doch geblieben ist das Bemühen, den Kindern in ihren frühen Jahren Begleitung und Erziehung, Sinngebung, Förderung und Zuwendung zu ermöglichen. Allen, die daran mitgewirkt haben und/ oder es weiterhin tun, da ein ganz herzliches **Danke!**

Danke, da auch dem Förderverein für die große und erfolgreiche finanzielle Unterstützung für die aktuelle Umgestaltung des Außengeländes. So wünsche ich allen Kindern unseres Kindergartens vielfältige und gute Erfahrungen und entsprechende Förderung, aber auch genügend Raum, um noch zweckfrei spielen und Kind sein zu dürfen. Den Erzieherinnen Ausdauer und auch Freude bei ihrem Dienst und allen, die mitwirken und mitfeiern beim Jubiläum, ein rund um gelingendes Festjubiläum.



Es grüßt Sie herzlich für den Träger,
die kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul,

Ihr
Michael Latzel, Pfr.



meindruckportal.de

... einfach.günstig.drucken!

Der Förderverein



Der „Förderverein Kindergarten St. Elisabeth e.V.“ wurde gegründet, um verschiedene Investitionen und Realisierungen, effektiv und unbürokratisch umzusetzen. Die Neugestaltung des Außengeländes bot sich für die Gründung als aktuelles Thema an.

Der Förderverein ist bemüht, die Kinder des Kindergartens sowohl materiell als auch ideell zu unterstützen. Das erwirtschaftete und gespendete Geld dieses Vereins kommt allein den Kindern des Kindergartens St. Elisabeth in Minseln zugute, und

der Verein allein entscheidet – nach Absprache mit dem Kindergarten und Träger – wofür dieses Geld investiert wird.

Der Verein finanziert sich nur durch Beiträge, Spenden oder erwirtschaftete Erlöse. Der jährliche Beitrag beträgt 15,- € pro Mitglied.

Unser Spendenkonto:

Förderverein Kindergarten
St. Elisabeth e.V.
Kto.-Nr.: 105 26 79
BLZ: 683 500 48
Sparkasse Lörrach Rheinfelden

Adresse:

Förderverein Kindergarten
St. Elisabeth e.V.
Sabine Wiedmann, 1. Vorsitzende
Nordschwabener Straße 4
79618 Rheinfelden-Minseln

Geschichte vor 1957

Die Einrichtung des Kindergartens in Minseln ist untrennbar mit den Zielen und der Geschichte des Frauenvereines verbunden.

Im September 1911 wurde in Zusammenarbeit mit der Kirchenbehörde und der Gemeindeverwaltung ein Frauenverein in Minseln gegründet. Oberstes Ziel dieses Vereines, ohne Unterschied der Konfession, war die Ausübung, bzw. Unterstützung von: Privat- und Kinderpflege sowie weibliche Arbeiten (wie Näh- und Flickkurs). Nach Gründung wurde an das Provinzhaus Hegne ein Antrag auf Stellung von zwei „Barmherzigen Schwestern“ vom Orden zum Heiligen Kreuz, gestellt, denen die Krankenpflege und Arbeitsschule übertragen werden konnte. 1929 gab die Gemeinde Minseln die bisherige Lehrerwohnung als Schwestern-wohnung mit Gemüse-, Gras-, und Obstgarten frei.

Nach dem Einzug, schlug Pfarrer Adolf Schlegel vor, auch eine Kinderschule einzurichten. Sein Vorschlag wurde beifällig aufgenommen. Als Lokalität wurde der hintere Saal des alten Schulhauses ins Auge gefasst. Die Kinderschule, in der Kinder behütet und versorgt werden, sollte auch dem Lernen und der Erziehung Hilfe leisten. In ihr sollten Kinder ohne Unterschied der Konfessionen oder Zugehörigkeit der Eltern zum Verein aufgenommen werden. Bürgermeister Sibold setzt sich für die Verwirklichung ein, in dem die Gemeinde die Inneneinrichtung und die Einzäunung des Hofes als Spielplatz übernahm. Eine zusätzliche Kinderschwester musste angefordert werden. Es wurden gleich 40 Kinder angemeldet. Das Schulgeld pro Woche betrug bei einem Kind 20 Pfennig, bei zwei Kindern 35 Pfennig und bei drei Kindern 50 Pfennig. Die Eröffnung erfolgte in feierlichem Rahmen am 25. Mai 1930. Vom Mai bis in den Oktober war die Kinderschule vormittags geöffnet, in den Wintermonaten nachmittags.

1954 mussten die Schwestern zum Mutterhaus Hegne zurück. Dem Einsatz von Pfarrer Egle und Bürgermeister Osterried und der Fürsprache von Erzbischof Seierich war es zu verdanken, dass Franziskanerinnen aus dem Provinzhaus Gengenbach zur Nachfolge gewonnen werden konnten.

Am 27. Januar 1956 kam es zu einer negativen Beurteilung des Landesjugendamtes über die Räumlichkeiten des katholischen Kindergartens: „Der Kindergarten befindet sich im Rathaus an der Landstrasse in einem früheren Schulsaal. Der Kindergarten wird z.Zt. von 70 Kindern besucht, obwohl er höchstens für 30 – 40 Kinder ausreicht.“

Für 70 Kinder ist nur ein Waschbecken und primitive Abortanlagen vorhanden. Außerdem steht ein kleiner steiniger Spielplatz mit einfachem Sandkasten ohne Sitzgelegenheit zur Verfügung. Der Kindergarten ist viel zu klein und von der Verkehrslage sehr ungünstig. Da die Gemeinde jedoch nicht arm ist, könnte ein Neubau sicher möglich sein.“

Geschichte nach 1957

1957 erstellte die Gemeinde unter Bürgermeister Osteried das heutige Gebäude am Fuße des Nottenbergs mit Schwesternwohnung inkl. kleinem Ambulanzzimmer und den Kindergarten mit seinen zwei Räumen.

Nicht nur offizielle Gelder trugen zum Gelingen des Werkes bei, viele Spenden halfen mit, die Innenausstattung zu verschönern. Der Frauenverein leistete dabei ebenfalls einen großen Anteil. Auch der damalige Gemeinderat verzichtete ein Jahr auf alle Sitzungsgelder, um seinen Beitrag zum Gelingen des Werkes beizusteuern.

Einweihung: 6. Oktober 1957



Abb.: Einladung zur Einweihung v. 1957

Wir haben die Freude, die Fertigstellung unseres neuen Kindergartens anzeigen zu können.

Zur feierlichen Einweihung, die auf Sonntag, den 6. Oktober 1957, nachmittags 14.30 Uhr festgesetzt ist, beehren wir uns, Sie ergebenst einzuladen.

Im Anschluß an den Weiheakt ist Besichtigung des Gebäudes.

Ferner bitten wir Sie, im Saal 1 unserer Volksschule bei einem Imbiß unser Gast sein zu wollen. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen. Teilen Sie uns bitte auf beiliegender Karte bis 1. Oktober 1957 mit, ob Sie unserer Einladung Folge leisten werden.

Gemeindeverwaltung Minseln

Kath. Pfarramt Minseln


Bürgermeister


Pfarrer



FESTFOLGE:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Musikalischer Auftakt (Mädchenchor) | C. Lorenz |
| 2. Predigt | |
| 3. Begrüßung | Bürgermeister Osterfeld |
| 4. Die Hymnen erklingen (Mädchenchor) | L. v. Seeborn |
| 5. Übergabe der Schlüssel | Domk. Anselm Thomaas |
| 6. Wiederholte und kirchliche Worte des neuen Kindergartens | Hochw. Pfarrer Egle |
| 7. Sakros (Einbrennen) | F. Schuber |
| 8. Ansprache des Herrn Vortrags des Landratsamts | |
| 9. Lied der Kinder | |
| 10. Hält die Herzen zusammen (Mädchenchor) | J. Weigert |
| 11. Chor aus Julea Mazzabini (Mädchenchor) | G. F. Hündel |

Jahrgang 1953

Dieser Jahrgang war der erste Jahrgang im neuen Kindergartengebäude.



Auf dem Foto vorne nach links:

Geschwister Dietsche

Ilse Blank geb. Trüby

Walter Klemm

Koch Edgar

Heidi Wolf geb. Maier

Tante Sonja Erdrich geb. Dold

Wunderle Roland

Zimmermann Angelika geb. Wunderle

1. Kindergartenfest in Minseln

Im Januar 1974 trat Herr Elmar Döbele seine Schulstelle in Minseln an und wurde bald zum Elternbeiratsvorsitzenden des Kindergartens St. Elisabeth gewählt. Bei Ausübung seines Amtes als Nikolaus war er von dem, was die Kinder unter der Leitung von Schwester Thekla ausführten, so angetan, dass er vorschlug, dies auch einmal den Eltern zu zeigen. So wurde für den Sommer ein Kindergartenfest geplant. Die Kinder haben mit Schwester Thekla und Tante Helga (Frau Trüby) ein schönes Programm vorbereitet und der Elternbeirat übernahm die Bewirtung. So fand bei strahlendem Sommerwetter das erste Kindergartenfest in Minseln unter großer Beteiligung von Eltern und Einwohner statt. Seither sind die Kindergarten-feste zur Tradition geworden.

1983 wurden die letzten beiden Ordensschwestern, Schwester Salvatora und Schwester Thekla, vom Kloster Gengenbach abberufen. Die Schwesternwohnung wurde in den Kindergarten integriert.

Leiterinnen ab 1974

Schwester Thekla	01/74 – 08/81
Thomann Maria	09/81 – 12/84
Ettinger Ursula	01/85 – 07/88
Hartwig Ulrike	08/88 – 10/90
Heuberger Dagmar	1991 – 07/91
Seger Ingrid	08/91 – 12/02
Pracht (Körper)Petra	01/03 – 06/03
Bausch Nadja	seit 07/03

1982

Kindergarten feiert 25-jähriges Bestehen

Am 20.06.1982 feierte der Kindergarten unter der Leitung von Maria Thomann gleich zwei Feste miteinander, das traditionelle (stets von schönem Wetter begleitete) Kindergartenfest und das 25-jährige Bestehen des neuen "Kindergartens.

Das Motto des Festes: „Weltreise mit Kasimir“. Die Kinder des Kindergartens (es wurden insgesamt 65 Kinder aus Minseln, Nordschwaben und Adelhausen betreut) traten in bunten Kostümen ihre Weltreise in die Türkei, nach Afrika, zu den Eskimos, den Indianern, Mexikanern und zu den Holländern an. Viel Beifall belohnte die kleinen Künstler für ihre gesanglichen und darstellerischen Künste. Mit den Eltern blieb man noch recht lange in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen und einem Vesper zusammen.



1993

SPD-Minseln Bürgerbrief Nr. 3, 18.12.92

Der Kindergarten platzt aus allen Nähten – 4. Gruppe notwendig. Der Gemeinderat hat nun die Gelder für den Anbau für die Jahre 93/94 bereitgestellt.

Richtfest 09.11.1993

Bei Sekt, Saft und Selbstgebackenen feierten Handwerker, Architekt, Erzieherinnen, Kinder, Eltern und Pfarrer das Richtfest des Kindergartenbaus. 71 Papierschleifchen in allen Farben zierte das Bäumchen auf dem Dachfirst. Jedes Kind durfte nämlich zum denkwürdigen Ereignis einen Bündel in seiner Lieblingsfarbe anbringen. Die Bauphase brachte allerlei Abwechslung für die Buben und Mädchen im Kindergartenalltag. Hautnah erlebten sie, was Baggerfahrer, Kranführer, Maurer und sonstige Bauhelfer leisten müssen, bis so ein Anbau steht. Momentan bietet der Kindergarten 73 Plätze nach Fertigstellung des Anbaues können weitere 28 Kinder aufgenommen werden.

Auszug aus dem Richtspruch von Johann Fischer, Zimmermeister

„Damit die Kinder fröhlich in die Zukunft schauen,

ließ die Stadt dieses Haus erbauen.

Die schwere Arbeit hat sich gelohnt,

vom Unglück blieben wir verschont.

Viel Freude und Fröhlichkeit soll dieses Haus beleben,

Frieden, Geborgenheit und Gottes Segen. „

1994

Einweihung 03. Juli 1994

Das worauf viele Eltern und Kinder warteten, ist endlich fertig

Jetzt Platz für 96 Kinder geschaffen!

Mit dem vierten Gruppenraum, einem Büro und einer Küche wurde gleichzeitig der Mehrzweckraum, welcher sich im Untergeschoß befindet, eingeweiht. An den Erweiterungsbau schließen sich die Sanierungsarbeiten des Altbautraktes an.

Nachdem die Kinder ihren Segenstanz vorgeführt hatten, marschierte sie mit Pfarrer Jean-Marie Juriens in den Anbau. Dort nahm der Dinkelbergpfarrer die Einsegnung des Erweiterungsbaues vor. „Segen hat etwas mit Glauben zu tun. Der Kindergarten soll dem Kind etwas vom Leben mitgeben“ predigte Jean-Marie Juriens. Mit einem Fest bei Steaks und kühlen Getränken ging die Einweihungsfeier weiter. Sehr erfreut nahm man die Glückwünsche und zahlreichen Geld- und Sachspenden entgegen.

1995

Renovierung abgeschlossen

Mit einem Tag der offenen Tür im März 1995 stellte das Kindergartenteam und die Kinder den Besuchern die renovierten und umgestalteten Räume des „alten“ Gebäudeteiles vor. Der Kindergarten bietet nun Platz für 103 Kinder.

Gartenumgestaltung

Schon seit einigen Jahren wurde der Wunsch geäußert, das Außengelände umzugestalten. Um die Neugestaltung des Außengeländes umsetzen zu können, wurden von den Eltern über mehrere Jahre verteilt diverse Aktivitäten wie Bastelaktionen, Kuchenverkauf etc. durchgeführt.

Da die Stadt Rheinfeldern Eigentümerin von Haus und Gelände ist, konnte das Projekt nicht von heute auf morgen realisiert werden. Auch das von den Eltern erwirtschaftete Geld, welches für diesen Zweck geplant war, konnte nicht ohne weiteres einfließen.

Damit die Kinder schaukeln konnten wurde vorab im November 2003 eine Schaukel angeschafft.

Nachdem die Gartengestaltung Form angenommen hatte, wurde der Landschaftsarchitekt Roland Senger, der bereits Planungen und Umgestaltungen von Kindergärten durchgeführt hat und mit den bestehenden Sicherheitsbestimmungen vertraut war, als Fachmann und Berater im Juni 2004 mit der Planung beauftragt. Außerdem mussten viele Gespräche gemeinsam mit der Stadt, dem Träger, den Elternbeiräten und mit den Erzieherinnen geführt werden. Die ersten Kostenvorschläge wurden eingeholt. Ein Zusammenschluss mit den Jungen Architekten (Herr Geisel) haben die Vorstellungen der Kinder mit der Aufgabe: malt Eure Ideen, mit in die Planung einbezogen. Mit dem Bild „Walhaus“ kam das Thema Meer, Strand, Fisch heraus.

Anlässlich des 1250sten Dorffjubiläum von Minseln wurde am 14.06.2004 ein Baumpflanzaktion von den Unabhängigen Rheinfeldern durchgeführt und der Kindergarten bekam eine Eiche als zukünftigen Schattenspender für den Garten gespendet.

vorher



nachher



Gartenumgestaltung

Im Einvernehmen mit der Stadt wurde am 30.04.2005 der erste Spatenstich realisiert. Mit Hilfe von motivierten Eltern wurde das alte Klettergerüst, das alte Häuschen usw. abgerissen. Auch das Entfernen der tief sitzenden Wurzeln wurde mit Hilfe von speziellen Maschinen der Firma Baum- und Gartenpflege Lützel-schwab umgehend gelöst. Doch für alle weiteren Arbeiten musste nun ein Bauvertrag abgeschlossen werden. Es entstand ein bisher noch nie da gewesener Zusammenschluss. Die Firma Blumen Kaiser schloss sich mit dem SAK, welcher über die Beschäftigungsinitiative der Stadt Rheinfelden finanziert wurde, zusammen.

Um ohne langwierige Genehmigungsverfahren auch für die Zukunft über das erwirtschaftete Geld verfügen zu können, wurde kurzerhand im Juni 2005 der Förderverein Kindergarten St. Elisabeth Minseln e.V. gegründet.

Nun konnte im Juni 2005 die weiteren Baumaßnahmen fortgeführt werden. Durch großzügige Spenden der Firma Schleith von mehr als 150 Tonnen Steine, Spenden der Firmen Blumen Kaiser, Holzleimbau Wiedmann, Heizungsbau Winkler, Metallbau Riedl, Kieswerk Herten (Rheinfelder Kies) wurden die Kosten für den 1. Bauabschnitt erheblich gesenkt.

Im Juni 2005 wurde der alte Sandkasten entfernt und die neue Buddelstätte erstellt. Zuerst eine Schicht aus Kies, dann der Sand und die Umrandung aus Beton, Steinen und Holzpfählen. Im Juli wurde an die Stelle, wo das alte Häuschen stand, die obere Ebene und das Köcherfundament für das Schiff gebaut. Am 13.08.2005 wurde in einer Elternaktion mit viel Fleiß und Schweiß ein Floß für die Kinder in den Sandkasten gestellt. Die fehlende Schwanzflosse vom Fisch wurde dann im Oktober mit der Hilfe einiger Eltern ergänzt.

Kurz vor der Einweihung des 1. Bauabschnittes am 01.07.2006 wurde das Schiff mit Masten durch die Firma Holzleimbau Wiedman kostenlos fertiggestellt.

2007

Der 2. Bauabschnitt

Zu Beginn des 2. Bauabschnittes mussten die Kinder ihren Kletterbäumen auf Wiedersehen sagen. Nach einer kurzen Winterpause kamen im Februar 2007 die Arbeiter des SAK und zur Freude der Kinder auch ein Bagger wieder, der neben dem Kastanienbaum Löcher grub. Nach einiger Zeit war zu erkennen, wo die Kinder sich in Zukunft mit Sand und Wasser vergnügen und spielen können.



Rechts- und links neben dem geteerten Aufgang wurden Haselsträucher gepflanzt, damit die Kinder wieder klettern können. Am Haus entlang wurden Teile vom Teer aufgespitzt, um in Zukunft eine bunte Blumenmischung mit dem Namen „Silbersommer“ wachsen zu lassen.

Highlight im 2. Bauabschnitt = eine Wasserpumpe, die von der Firma Winkler Heizungsbau kostenlos installiert wurde. Endlich war auch nun der 2. Bauabschnitt fertig gestellt und unser Ziel war fast erreicht. Die Kosten für diesen Bauabschnitt wurden von der Stadt übernommen und über die Beschäftigungsinitiative der Stadt über den SAK abgearbeitet.

Der 3. Bauabschnitt

Im September 2007 soll nun der 3. und letzte Bauabschnitt in Angriff genommen werden.

Um den Kindern die Möglichkeit zu bieten zur Ruhe zu kommen und sich auch einmal zurückziehen zu können, ist das Motto dieses Teilbereiches: fühlen, tasten, sehen, riechen und schmecken. Die Sinne der Kinder soll durch einen Kräutergarten und Fühlweg angeregt werden. Für ein gemütliches Beieinander entsteht in diesem Bauabschnitt auch ein Grillplatz.

Nach Abschluß des 3. Bauabschnittes ist der größte Teil der Umgestaltung in ein naturnahes Erlebnisgelände abgeschlossen. Zum „Tüpfelchen auf dem i“ fehlt uns dann nur noch das Walhaus der Wal, welcher aus Spritzbeton gebaut werden soll und im „Meer“ seinen Platz finden wird. Es wird auch für die Kinder als Haus und Versteck dienen und gleichzeitig bekletterbar sein.

Wir hoffen, dass dieses Projekt spätestens 2008 realisiert werden kann. Die Kosten für diesen letzten Bauabschnitt werden vom Förderverein getragen.

Erzieherinnenteam 2007



von Links nach Rechts:

Nadja Bausch, Hildegard Berger, Anne Fischer, Doris Arnold,
Annemarie Wieczorek, Brigitte Karcher, Andrea Geiger, Heidi Moos,
Gudrun Bürchner

März 2007



Wir gratulieren.



 Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden

Unser Engagement. Gut für unsere Region. Deshalb fördern wir soziale, kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten. Dem katholischen Kindergarten St. Elisabeth MinseIn die besten Wünsche zu seinem 50-jährigen Bestehen. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

DANKE!

sagen die Kinder des Kindergarten „St. Elisabeth“ Minseln mit Eltern und Erzieherinnen für die Unterstützung (Sach- und Geldspenden, Kuchen, Informationen, Bildmaterial, Berichte, Ideen, Arbeitskraft und vielem mehr) zur Durchführung der Feier zum 50jährigen Bestehen des Kindergartens.

Nachfolgende Firmen haben den Druck dieser Festschrift ermöglicht:

- Anett's Buurelade, Briesengasse 1a, Minseln
- Baumgartner & Deiss, Steinmetz+Bildhauer, Schmiederain 8, Minseln
- Cafe Baumgartner, Dinkelackerweg 2, Minseln
- Dreyer Miriam, nomis-finanz, Wiesentalstr. 29a, Minseln
- Franz Michael, Sparkassenversicherungen
- Gärtner Adolf, Heizungsbau, Wiesentalstr. 55, Minseln
- Grether Getränke, Wiesentalstr. 22a, Minseln
- HBR Handwerksbedarf GbmH, Hugenberg 41, Minseln
- Heinz Christa, Laufsport, Wiesentalstr. 12, Minseln
- Henle, Säge- und Hobelwerk, Weiherstr. 5, Minseln
- Hunzinger Klaus, H2D electronic ag, Eichenweg 1a, CH Liestal,
- Kaiser, Blumen, Friedrichstr. 19, Rheinfelden
- Kümmerle Gebr. GmbH, Präzisions-Feindrehteile, Wiesentalstr.79, Minseln
- Lienhard Willi, Bäckerei-Konditorei, Wiesentalstr. 12, Minseln
- Lützelschwab GmbH, Baum- und Gartenpflege, Wiesentalstr. 21, Minseln
- Lützelschwab Jürgen, Schreinerei, Wiesentalstr. 21, Minseln
- Lützelschwab Sonja, Sonja's Blumenwelt, Bahnhofsplatz 7, Lörrach
- Lützelschwab Thomas, Zimmerei-Holzbau, Weiherstr. 1, Minseln
- Lutz, Blechnerei-Sanitär, Kreisstr. 23, Karsau
- Maier Bruno, HiFi-TV-Video-Sat, Wiesentalstr. 32, Minseln
- Malina Daniela, Friseursalon, Wiesentalstr. 59, Minseln
- Markstahler Hanspeter, Malergeschäft, Schmiederain 11, Minseln
- Metzger Andreas, Sanitärinstallationen, Rütte Karsau
- Riedl Robert, Metallbau, Elisabethenstr. 28, Minseln
- Schütz Helga, EDEKA Lebensmittel, Wiesentalstr. 18, Minseln
- Thomann & Mehlin, Ingenieurbüro, Wiesentalstr. 30, Minseln
- Trübby Marianne, Friseur-Salon, Jurastr. 8, Minseln
- Wiedmann, Holzleimbau, Nordschwabenerstr. 8, Minseln
- Winkler Heizungsbau, Zielmattstr. 12, Minseln
- Zum Stillen Winkel, Stockmattstr. 17, Minseln
- Zum Weiher, Sportgaststätte, Weiherstr. 2, Minseln



IMPRESSUM:

Herausgeber:

Kindergarten „St. Elisabeth“ Minseln
Etzmattenstraße 6
79618 Rheinfelden

Redaktion:

Pia Lützel Schwab
Nadja Bausch

Layout:

Sven Vormann

Druck:

meindruckportal.de